

Leasingrate für Dienstfahrzeug

Krankenpflegeverein Illingen unterstützt Diakoniestation

ILLINGEN (oh). Am Montag konnten der Krankenpflegeverein Illingen und die Diakoniestation Stromberg ein weiteres Fahrzeug für die Diakoniestation offiziell in Dienst nehmen. Der Illinger Krankenpflegeverein unterstützt durch die Übernahme der Leasingrate für ein Fahrzeug für ein Jahr die Arbeit der Diakoniestation.

Die Diakoniestation Stromberg betreut derzeit mit mehr als 40 Mitarbeitern in der Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung rund 250 Klienten.

Davon entfallen auf die Gemeinde Illingen mit Teilort Schützingen rund 50 Personen. Zwei bis drei Pflegefachkräfte sind täglich in Illingen und Schützingen ambulant im Einsatz und pflegen und betreuen hilfsbedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld vor Ort.

Damit die Mitarbeiterinnen nicht mit ihren Privatfahrzeugen im Einsatz sind, wurde von der Diakoniestation Stromberg ein zusätzliches Dienstauto geleast.

Für den Krankenpflegeverein Illingen ist dies eine Möglichkeit, die Station, deren

Mittel begrenzt sind, zusätzlich zu unterstützen. Der Verein übernimmt für ein Jahr die Leasingrate des im April zugegangenen Dienstfahrzeuges in Höhe von rund 2000 Euro. Für jeden sichtbar trägt das Fahrzeug neben dem Logo der Diakoniestation nun auch einen Schriftzug, der auf den Krankenpflegeverein als Förderer hinweist.

Die Diakoniestation als solche hat einen christlich geprägten Auftrag und somit sollen die reinen betriebswirtschaftlichen Zahlen nicht nur im Vordergrund stehen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Unter diesem Selbstverständnis bietet der Pflegedienst der Diakoniestation Stromberg neben den gesetzlich festgelegten Modulen der Kranken- und Pflegeversicherung sogenannte „Dätsch mr net...“-Leistungen an. Diese werden von den Kassen nicht finanziert, bedeuten für die Klienten jedoch ein „Plus an Menschlichkeit“, das sich in Form von Seelsorge, Gesprächen, kleinen Alltagshilfen sowie bei der Unterstützung im Schriftverkehr mit Ärzten und Kassen auszeichnet.



Schlüsselübergabe für das neue Fahrzeug der Diakoniestation. Der Krankenpflegeverein Illingen bezahlt die Leasingrate.

Foto: p

Dienstwagen für die Diakoniestation

Neues Fahrzeug erleichtert dem Team die Organisation

MAULBRONN (vh). Ein neues Fahrzeug für die Diakoniestation Stromberg wurde gestern in Dienst gestellt. Der Illinger Krankenpflegeverein übernimmt ein Jahr die Leasingkosten für den Personenwagen.

Zwölf Fahrzeuge werden täglich für die ambulante Pflege benötigt, teilweise nutzen die Angestellten der Diakoniestation Stromberg ihre Privatautos. Wie Heidi Schmid berichtete, ist das bei der Suche nach qualifiziertem Personal eher ein Hindernis. Die Geschäftsführerin des Illinger Krankenpflegevereins und dessen Erste Vorsitzende, Ilse Stolze, übergaben gestern die Autoschlüssel für das neue Dienstfahrzeug. Für ein Jahr übernimmt der Krankenpflegeverein Illingen die Kosten.



Heidi Schmid und Ilse Stolze vom Krankenpflegeverein Illingen übergeben die Autoschlüssel für ein neues Dienstfahrzeug an Susanne Braun, Waltraud Körtge (stellvertretende Pflegedienstleiterin), Kristina Lindauer (Altenpflegerin) und Gabi Klingel (Pflegedienstleiterin (v. li.). Foto: Fotomoment

Mit neuem Auto die Pflegebedürftigen erreichen

MAULBRONN. Ein neues Fahrzeug für die Diakoniestation Stromberg ist nun in Dienst gestellt worden. Der Illinger Krankenpflegeverein übernimmt ein Jahr die Leasingkosten des Fahrzeugs.

Zwölf Fahrzeuge werden täglich für die ambulante Pflege benötigt. Teilweise nutzen die Angestellten der Diakoniestation Stromberg ihre privaten Fahrzeuge. „Wir sind um jedes neue Fahrzeug dankbar“, sagte Susanne Braun, die Geschäftsführerin der Diakoniestation Stromberg. Die Autoschlüssel für das neue Dienstfahrzeug ha-

ben Heidi Schmid, Geschäftsführerin des Illinger Krankenpflegevereins, und die Vorsitzende Ilse Stolze nun am Maulbronner Verwaltungssitz an der Frankfurter Straße übergeben. Für ein Jahr übernimmt der Krankenpflegeverein Illingen dessen monatliche Leasingrate von 169 Euro. Für Ilse Stolze sind die offiziellen Dienstfahrzeuge eine „gute Außenwerbung“.

„Wir sind auf solche Zuschüsse angewiesen“, sagte Susanne Braun. Die Hauptkosten entstehen für Fuhrpark und Personal. „Men-

schen sollen menschenwürdig betreut werden.“ Das sei eine große Herausforderung bei zunehmendem Kostendruck und steigenden Verwaltungsaufgaben.

250 betreute Menschen

Die Diakoniestation betreut mit mehr als 40 Mitarbeiterinnen rund 250 Personen, davon 50 im Bereich Illingen. Heidi Schmid regte die Mitgliedschaft in einem Krankenpflegeverein an. Jeder könne damit Menschen helfen, die auf Betreuung angewiesen sind. *vh*



Heidi Schmid und Ilse Stolze vom Krankenpflegeverein Illingen übergaben die Autoschlüssel für ein neues Dienstfahrzeug an Susanne Braun, Waltraud Körtge (stellvertretende Pflegedienstleiterin), Kristina Lindauer (Altenpflegerin) und Gabi Klingel (Pflegedienstleiterin, von links).

FOTO: FOTOMOMENT